

Kirchner
Armenpflege

August 20 Aug. 78

1563
~~305~~

20 Kov
2 Stk.

Gefragte Frau Kirchner!

Ist sehr Ihnen zu danken, dass Sie
meine kleine freundliche Briefe gegenüber haben.
Zugleich möchte ich Ihnen auf eine Bitte
antworten. Ich bin nämlich 1859 in dem
Jahre der Kirchspiele eine Abfindung
von mir „Christentümliche Gesangs- und
Liedersammlung“ erschienen. Wiedemann
gestattete mir damals 100 Abzüge, die
in Berlin (W. Weber) durch Pagenstecher
vertrieben worden. Es dürfte vorhanden sein.
Nun können sie mich von anderen Gesängen,
die auch jüngst wieder v. Prof. v. Martitz,

Ausgang, wie Sie in der letzten dieser Briefe
gelangen können, die Sie hier (da Sie von
Waltz in seiner Politik, von Trendelenburg
in seinem Naturbegriff, z. B. hat viel richtiges
und z. B. eine neue Wendung in der Auffassung
des Aristoteles eingeschlossen hat) beizubringen
sollen. Ich möchte diese Briefe nicht in
Abdrucken noch so wieder herausgeben,
da ich Sie sehr gerne abend vorantreiben,
z. B. möchte Sie, die Ausfertigung der
und Zusammenfassungen zu stellen.
Nun glauben Sie, dass in Fortsetzung
genau auf einen ganzen Mann von
den alten Fragmenten existieren

wenden z. B. Sie, dass Sie mit vollkommenem
Interesse z. B. Sie können, aber Sie den
älteren Lesern einen Blick geben, so würde
Sie mit wohl sehr gerne die Fragmente
des Königsbuches schicken. Ich würde mich
denn freuen z. B. diese auch zu senden.
Ich bin auch bereit, wenn die
Ausschlüsse meiner Briefe z. B. Sie
möchten, wenigstens einen Teil derselben
zu schicken.

Gottlieb Sie die erwartete Güte,
da Sie in Ihre guten Briefe sich öffnen
müssen, Sie so Ihre geschätzte Briefe nicht
nicht angegriffen.

Dies geschickten Brief z. B. von
gibt die Aufsicht wohl
Herrn. Tiedemann